

Test im Hörverstehen zum Text 1

I. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

1. Tattoos sind nur eine neue Mode.	
2. Die Moderatorin will die Risiken beim Stechen von Tattoos deutlich machen.	
3. Die Moderatorin will die Bedeutung von Tattoos darstellen.	
4. Früher hatten Tattoos nur junge Menschen in Ägypten, Sudamerika und Japan.	
5. Tattoos gab es zu allen Zeiten in vielen Kulturen.	
6. Die ältesten Beispiele von Tattoos, die etwa 35.000 Jahre alt sind, sind auf Bildern in Ägypten gefunden worden.	
7. Das Wort „Tattoo“ kommt aus Tahiti und bedeutet „eine Zeichnung in der Haut“.	
8. Tattoos hatten früher nur eine religiöse Bedeutung.	
9. Tattoos waren ein Zeichen für besondere Situationen im Leben.	
10. Die meisten Abgefragten waren nicht bereit, etwas zum Thema „Tattoo“ zu sagen.	

10 Punkte

II. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu!

1. Alexa hat kein Tattoo und sie ...
 2. Ein Tattoo kann man nicht so einfach wegmachen, ...
 3. Alexa meint, ...
 4. Vanessa und ihr Freund ...
 5. Vanessa meint, dass ...
 6. Laura ...
 7. Laura sagt, dass ...
 8. Rainer ...
 9. Rainer will ...
 10. Jürgen Klein ist gespannt, was ...
-
- a. seine Persönlichkeit durch sein Verhalten zeigen.
 - b. dieses Zeichen sie persönlich ausgesucht hat, weil sie die Form sehr schön findet.
 - c. das bleibt für das ganze Leben.
 - d. findet seinen Körper ohne Tattoo schön.
 - e. haben sich das gleiche Tattoo stechen lassen.
 - f. hat ein chinesisches Symbol auf dem Arm tätowiert.
 - g. dass ein Tattoo auch sehr ungesund sein kann.

- h. Hörerinnen und Hörer im Studio zum Thema „Tattoo“ sagen.
- i. will auch keins.
- j. das Tattoo sie daran erinnert, dass sie sich auch in schwierigen Zeiten lieben sollen.

10 Punkte

Test im Hörverstehen zum Text 2

I. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

1. Freunde haben oft etwas Gemeinsames, z.B. ähnliche Meinung, oder den gleichen Humor.	
2. Studenten, die in ihrem ersten Kurs an der Universität nebeneinander sitzen, werden selten zu Freunden.	
3. Die besten Orte, um Freundschaften zu schließen, sind doch Schulen und Universitäten.	
4. Im Internet ist es einfach, mit anderen Kontakt aufzunehmen und sich auszutauschen.	
5. Online Freunde sind wirklich echte Freunde, obwohl man sie ja nie gesehen hat.	
6. Für eine echte Freundschaft ist es immer besser, sich zu treffen.	
7. Soziale Netzwerke helfen mit Freunden aus dem wirklichen Leben in Verbindung zu bleiben.	
8. Echte Freunde wirken positiv auf unsere Gesundheit.	
9. Es kann keine negativen Gefühle in einer Freundschaft geben.	
10. Je mehr Freunde man hat, desto besser.	

10 Punkte

II. Bringen Sie die Zitate in die richtige Reihenfolge.

- „Freunde sind gut für unsere Gesundheit.“
- „Und auch der Zufall entscheidet, ob man sich befreundet.“
- „Denn Freundschaft muss man pflegen und dafür braucht man Zeit.“
- „Weniger ist also mehr.“

4 Punkte

III. Wählen Sie die richtige Variante.

- Man freundet sich mit jemandem an, weil ...
 - man die gleichen Hobbys hat.
 - man sich oft verabredet.
 - man zusammen studiert.
- Im Internet ist es einfach, ...
 - echte Freundschaften zu finden.
 - andere Leute kennenzulernen.
 - einen Lebenspartner zu finden.

3. Soziale Netzwerke ...
 - a. spielen für wirkliche Freundschaften auch eine Rolle.
 - b. helfen populär werden.
 - c. sind für wirkliche Freundschaften überhaupt nicht wichtig.

4. Gute Freunde ...
 - a. schreiben am Morgen eine SMS.
 - b. stärken unser Selbstbewusstsein.
 - c. kritisieren uns oft.

5. Neid ...
 - a. hat mit Freundschaft nichts zu tun.
 - b. muss man bekämpfen.
 - c. kann auch in Freundschaft sein.

6. Man sollte ...
 - a. möglichst viele Freunde haben.
 - b. nicht mehr als zwei bis fünf gute Freunde haben.
 - c. immer neue Freundschaften schließen.

6 Punkte